

**11.04.2020 – Osternacht**  
**Anregung für eine Feier in der eigenen Wohnung**

**Hinweise für Feier:**

Dieser Gottesdienstentwurf ist für den Abend des Karsamstags gedacht. In seinem Zentrum stehen die Entzündung einer (Oster-)Kerze und das Hören auf die biblischen Erzählungen von Schöpfung, Befreiung und Auferstehung. Wir feiern Ostern, weil Gott aus dem Nichts etwas Neues schafft. Wir feiern Ostern, weil Gott Menschen aus Gewalt und Abhängigkeit befreit. Wir feiern Ostern, weil Gott in der Taufe auch uns in sein Leben ruft.

Stellen Sie eine (Oster-)Kerze, Streichhölzer und eine Schale mit Wasser bereit. Wer die Möglichkeit dazu hat, kann im Garten ein Feuer machen, um dann im Laufe der Feier am Feuer die Kerze zu entzünden.

Es lassen sich auch nur einzelne Elemente der Feier verwenden (z.B. Entzünden der Osterkerze – Halleluja – Evangelium; Evangelium – Lied *Christ ist erstanden* – Lobpreis über dem Wasser – Glaubensbekenntnis – Taufgedächtnis).

E: Eine\*r

A: Alle

Alle Texte können auch von einer Person gesprochen werden. Die Lieder und Gesänge aus dem alt-katholischen Gesangbuch „*Eingestimmt*.“ (ES) oder dem christkatholischen Gebet- und Gesangbuch (CG) durch andere Lieder oder eine Zeit der Stille ersetzt werden. Wer nicht alleine singen will, kann den Liedtext auch (laut) lesen. Auch wenn wir in dieser Zeit nicht miteinander Gottesdienst feiern können, sind wir doch mit der ganzen Kirche in der Kraft des Heiligen Geistes verbunden.

**Lied** *Im Dunkel unsrer Nacht*

**ES 649 / CG 898**

**Gebet** (wenn man ein Feuer gemacht hat)

E     Ewiger Gott, Schöpfer und Lenker des Alls,  
      du hast dein Geschöpf, das Licht, auf vielfältige Weise vorherbestimmt,  
      dass es hinweise auf dich, auf deine Wahrheit und Klarheit,  
      deine Liebe und Güte.

Du hast der Finsternis geboten, und es ward Licht.  
Als Lichtzeichen deines Bundes mit Noah  
hast du den Regenbogen in die Wolken gesetzt,  
im brennenden Dornbusch dem Mose  
den Weg in die Befreiung verheißen.  
In der Feuersäule bist du deinem Volk  
durch Finsternis und Wüste vorangegangen.  
Wir preisen dich für dieses Feuer, das Zeichen deiner Nähe,  
an dem wir jetzt die Osterkerze entzünden.

Die Osterkerze wird entzündet. Weitere Kerzen können entzündet werden.

E Christus ist siegreich auferstanden vom Tod.  
Sein Licht vertreibe das Dunkel der Herzen und der Welt.

**Lied** *O Licht der wunderbaren Nacht*  
*oder*

**ES 402**

**Lied** *Christus, dein Licht*

**ES 485 / CG 861**

Wenn man die Feier am Feuer begonnen hat, kann man sich jetzt an den Esstisch  
(oder einen anderen geeigneten Platz) begeben.

**Lesung** (Genesis 1,1–2,4a in Auswahl)

E Lesung aus dem Buch Génesis:

Im Anfang erschuf Gott Himmel und Erde. Die Erde war wüst und wirr  
und Finsternis lag über der Urflut und Gottes Geist schwebte über dem  
Wasser. Gott sprach: Es werde Licht. Und es wurde Licht. Gott sah, dass  
das Licht gut war. Und Gott schied das Licht von der Finsternis. Und Gott  
nannte das Licht Tag und die Finsternis nannte er Nacht. Es wurde Abend  
und es wurde Morgen: erster Tag.

Und Gott schied den Himmel von der Erde, das Land von dem Meer; er  
schuf Gras und Bäume, Sonne, Mond und Sterne, Fische und Vögel und alle  
Tiere des Feldes.

Dann sprach Gott: Lasst uns Menschen machen als unser Bild, uns ähnlich!  
Sie sollen walten über die Fische des Meeres, über die Vögel des Himmels,  
über das Vieh, über die ganze Erde und über alle Kriechtiere, die auf der  
Erde kriechen.

Gott erschuf den Menschen als sein Bild, als Bild Gottes erschuf er ihn. Männlich und weiblich erschuf er sie. Gott segnete sie und Gott sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und mehrt euch, füllt die Erde und unterwerft sie und waltet über die Fische des Meeres, über die Vögel des Himmels und über alle Tiere, die auf der Erde kriechen!

Dann sprach Gott: Siehe, ich gebe euch alles Gewächs, das Samen bildet auf der ganzen Erde, und alle Bäume, die Früchte tragen mit Samen darin. Euch sollen sie zur Nahrung dienen.

Allen Tieren der Erde, allen Vögeln des Himmels und allem, was auf der Erde kriecht, das Lebensatem in sich hat, gebe ich alles grüne Gewächs zur Nahrung. Und so geschah es.

Gott sah alles an, was er gemacht hatte: Und siehe, es war sehr gut. Es wurde Abend und es wurde Morgen: der sechste Tag.

So wurden Himmel und Erde und ihr ganzes Heer vollendet. Am siebten Tag vollendete Gott das Werk, das er gemacht hatte, und er ruhte am siebten Tag, nachdem er sein ganzes Werk gemacht hatte. Und Gott segnete den siebten Tag und heiligte ihn; denn an ihm ruhte Gott, nachdem er das ganze Werk erschaffen hatte.

**Lied** *Danket Gott, denn er ist gut*

**ES 426, 1-5+12 / CG 810, 1-5+12**

**Lesung** (Exodus 14,15–15,1)

E Lesung aus dem Buch Éxodus:

In jenen Tagen, als die Israeliten sahen, dass die Ägypter ihnen nachrückten, erschrakten sie sehr und schrien zu Gott, dem EWIGEN.

Da sprach der EWIGE zu Mose: Was schreist du zu mir? Sag den Israeliten, sie sollen aufbrechen. Und du heb deinen Stab hoch, streck deine Hand über das Meer und spalte es, damit die Israeliten auf trockenem Boden in das Meer hineinziehen können! Ich aber will das Herz der Ägypter verhärten, damit sie hinter ihnen hineinziehen. So will ich am Pharao und an seiner ganzen Streitmacht, an seinen Streitwagen und Reitern meine Herrlichkeit erweisen. Die Ägypter sollen erkennen, dass ich der EWIGE bin, wenn ich am Pharao, an seinen Streitwagen und Reitern meine Herrlichkeit erweise.

Der Engel Gottes, der den Zug der Israeliten anführte, brach auf und ging nach hinten und die Wolkensäule brach auf und stellte sich hinter sie. Sie kam zwischen das Lager der Ägypter und das Lager der Israeliten. Die Wolke war da und Finsternis und Blitze erhellten die Nacht. So kamen sie die ganze Nacht einander nicht näher.

Mose streckte seine Hand über das Meer aus und der EWIGE trieb die ganze Nacht das Meer durch einen starken Ostwind fort. Er ließ das Meer austrocknen und das Wasser spaltete sich. Die Israeliten zogen auf trockenem Boden ins Meer hinein, während rechts und links von ihnen das Wasser wie eine Mauer stand.

Die Ägypter setzten ihnen nach; alle Pferde des Pharaos, seine Streitwagen und Reiter zogen hinter ihnen ins Meer hinein.

Um die Zeit der Morgenwache blickte der EWIGE aus der Feuer- und Wolkensäule auf das Lager der Ägypter und brachte es in Verwirrung. Er hemmte die Räder an ihren Wagen und ließ sie nur schwer vorankommen. Da sagte der Ägypter: Ich muss vor Israel fliehen; denn der EWIGE kämpft auf ihrer Seite gegen Ägypten.

Darauf sprach der EWIGE zu Mose: Streck deine Hand über das Meer, damit das Wasser zurückflutet und den Ägypter, seine Wagen und Reiter zudeckt! Mose streckte seine Hand über das Meer und gegen Morgen flutete das Meer an seinen alten Platz zurück, während die Ägypter auf der Flucht ihm entgegenliefen.

So trieb der EWIGE die Ägypter mitten ins Meer. Das Wasser kehrte zurück und bedeckte Wagen und Reiter, die ganze Streitmacht des Pharaos, die den Israeliten ins Meer nachgezogen war. Nicht ein Einziger von ihnen blieb übrig. Die Israeliten aber waren auf trockenem Boden mitten durch das Meer gezogen, während rechts und links von ihnen das Wasser wie eine Mauer stand. So rettete der EWIGE an jenem Tag Israel aus der Hand der Ägypter. Israel sah die Ägypter tot am Strand liegen.

Als Israel sah, dass der EWIGE mit mächtiger Hand an den Ägyptern gehandelt hatte, fürchtete das Volk den Herrn. Sie glaubten an den EWIGEN und an Mose, seinen Knecht.

Damals sang Mose mit den Israeliten dem Herrn dieses Lied; sie sagten: Ich singe dem EWIGEN ein Lied, denn er ist hoch und erhaben. Ross und Reiter warf er ins Meer.

**Lied** *Danket Gott, denn er ist gut*

**ES 426, 1+6-12 / CG 810, 1+6-12**

**Lesung** (Römer 6,3–11)

E Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Rom:

Wisst ihr denn nicht, dass wir, die wir auf Christus Jesus getauft wurden, auf seinen Tod getauft worden sind? Wir wurden ja mit ihm begraben durch die Taufe auf den Tod, damit auch wir, so wie Christus durch die Herrlichkeit

des Vaters von den Toten auferweckt wurde, in der Wirklichkeit des neuen Lebens wandeln. Wenn wir nämlich mit der Gestalt seines Todes verbunden wurden, dann werden wir es auch mit der seiner Auferstehung sein. Wir wissen doch: Unser alter Mensch wurde mitgekreuzigt, damit der von der Sünde beherrschte Leib vernichtet werde, sodass wir nicht mehr Sklaven der Sünde sind. Denn wer gestorben ist, der ist frei geworden von der Sünde. Sind wir nun mit Christus gestorben, so glauben wir, dass wir auch mit ihm leben werden. Wir wissen, dass Christus, von den Toten auferweckt, nicht mehr stirbt; der Tod hat keine Macht mehr über ihn. Denn durch sein Sterben ist er ein für alle Mal gestorben für die Sünde, sein Leben aber lebt er für Gott. So begreift auch ihr euch als Menschen, die für die Sünde tot sind, aber für Gott leben in Christus Jesus.

**Ruf vor dem Evangelium** *Halleluja*

**ES 199 / CG 644**

**Evangelium** (Matthäus 28,1–10)

E + Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus:

A Ehre sei dir, o Herr.

E Nach dem Sabbat, beim Anbruch des ersten Tages der Woche, kamen Maria aus Magdala und die andere Maria, um nach dem Grab zu sehen. Und siehe, es geschah ein gewaltiges Erdbeben; denn ein Engel des Herrn kam vom Himmel herab, trat an das Grab, wälzte den Stein weg und setzte sich darauf. Sein Aussehen war wie ein Blitz und sein Gewand weiß wie Schnee. Aus Furcht vor ihm erbebten die Wächter und waren wie tot. Der Engel aber sagte zu den Frauen: Fürchtet euch nicht! Ich weiß, ihr sucht Jesus, den Gekreuzigten. Er ist nicht hier; denn er ist auferstanden, wie er gesagt hat. Kommt her und seht euch den Ort an, wo er lag! Dann geht schnell zu seinen Jüngern und sagt ihnen: Er ist von den Toten auferstanden und siehe, er geht euch voraus nach Galiläa, dort werdet ihr ihn sehen. Siehe, ich habe es euch gesagt. Sogleich verließen sie das Grab voll Furcht und großer Freude und sie eilten zu seinen Jüngern, um ihnen die Botschaft zu verkünden.

Und siehe, Jesus kam ihnen entgegen und sagte: Seid begrüßt! Sie gingen auf ihn zu, warfen sich vor ihm nieder und umfassten seine Füße. Da sagte Jesus zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Geht und sagt meinen Brüdern, sie sollen nach Galiläa gehen und dort werden sie mich sehen.

So weit die Worte des heiligen Evangeliums. Es sind Worte ewigen Lebens.

A Lob sei dir, Christus.

### Lobpreis über dem Wasser

E Allmächtiger, ewiger Gott, wir rühmen und preisen dich!  
Deine unsichtbare Macht bewirkt das Heil der Menschen  
durch sichtbare Zeichen. Du hast uns wunderbar erschaffen und noch  
wunderbarer erneuert.  
Im Anfang hast du das Wasser geschaffen, damit es die Erde fruchtbar  
mache, unseren Durst stille und uns erfrische.  
Du hast dein Volk aus der Knechtschaft Ägyptens befreit, durchs Rote Meer  
geführt und in der Wüste gestärkt mit Wasser aus dem Felsen.  
Die Propheten und Heiligen erkannten in den Strömen lebendigen Wassers  
die heilende Kraft deiner Schöpfung.  
Jesus Christus, unser Retter, ist hinabgestiegen in das Wasser des Jordan,  
um in allem uns gleich zu werden.  
Lass uns und alle, die mit Christus begraben sind in seinen Tod,  
durch die Taufe auch mit ihm auferstehen zum ewigen Leben.  
Heiliger, ewiger Gott, dich rühmen und preisen wir  
durch ihn, Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Bruder und Herrn,  
in der Gemeinschaft des Heiligen Geistes heute und in alle Ewigkeit.

### Glaubensbekenntnis

ES 5 / CG 951.4

### Taufgedächtnis

Als sichtbares Zeichen des Taufgedächtnisses und Ausdruck des Segens können Sie sich mit dem Wasser bekreuzigen.

E Der Herr ist auferstanden! Halleluja!  
A Er ist wahrhaftig auferstanden! Halleluja!

### Lied *Das ist der Tag, den Gott gemacht*

ES 412 / CG 669

**Offene Kirche:** Die Erlöserkirche in Dettighofen ist tagsüber für das persönliche Gebet geöffnet. Dort finden Sie ab dem Karsamstag kleine Osterkerzen sowie ab dem Ostersonntag das Osterlicht zum Mitnehmen. Bitte achten Sie auf die Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln. Zur Reinigung der Hände steht das Waschbecken in der Außentoilette (im Torbogen zwischen Kirche und Pfarrhaus) zur Verfügung.